

Welcher Nutzen ergibt sich für Erzeuger und Verbraucher?

Vorteile für Erzeuger

- neue Absatzmärkte in der Region
- faire, existenzsichernde Preise
- Informationen und Weiterbildungsmöglichkeiten rund um das Thema „Regionalvermarktung“
- Sicherung der regionalen Wirtschaftskraft durch regionale Wirtschaftskreisläufe
- Nutzung der Marke „Oregional“ und entsprechende Marketinginstrumente

Vorteile für Verbraucher

- nachvollziehbare Herkunft der landwirtschaftlichen Erzeugnisse aus der Region
- Verlässlichkeit der Produktqualität durch Qualitäts- und Nachhaltigkeitskriterien mit entsprechender Kontrolle
- nachhaltig erzeugte Produkte und Frische durch kurze Transportwege
- Informationen rund um das Thema „Einkauf regionaler Produkte“
- neue Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung in der Region durch grenzüberschreitende, touristische Angebote
- Kennenlernen saisonaler Kochmöglichkeiten
- Verstärkung der regionalen Identität in der Euregio Rhein-Waal

**Haben Sie Fragen oder Anregungen?
Möchten Sie unsere Region aktiv mitgestalten?
Dann sprechen Sie uns an,
wir freuen uns auf Sie!**

Projektpartner

Stichting Landwaard (Lead-Partner)



Gerard Titulaer
Telefon: +31 (0)6-22696467
ghjtitulaer@planet.nl

Huub Hubregtse
Telefon: +31 (0)481-483773
huub@landwaard.eu

Katholisches Bildungszentrum Wasserburg Rindern



Wasserburg Rindern

Dr. Kurt Kreiten
Telefon: +49 (0)2821-7321-714
kreiten@wasserburg-rindern.de

Dr. Caroline Breidenbach
Telefon: +49 (0)2821-7321-722
breidenbach@wasserburg-rindern.de

Hochschule Rhein-Waal



HOCHSCHULE
RHEIN-WAAL
Rhine-Waal University
of Applied Sciences

Dr. Gerhard Heusipp
Telefon: +49 (0)2821-80673-116
gerhard.heusipp@hochschule-rhein-waal.de

Kristin Heuvelmann
Telefon: +49 (0)2821-80673-159
kristin.heuvelmann@hochschule-rhein-waal.de

Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH



Wirtschaftsförderung
Kreis Kleve GmbH

Hans-Josef Kuypers
Telefon: +49 (0)2821-7281-0
hj.kuypers@wfg-kreis-kleve.de

Nathalie Tekath-Kochs
Telefon: +49 (0)2821-7281-23
n.tekath-kochs@wfg-kreis-kleve.de

Unterstützt durch / Mede mogelijk gemaakt door:



Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



www.deutschland-nederland.eu



Genießen im Grünen Groen genieten

Ein deutsch-niederländisches
Projekt zur Absatzsteigerung und
Qualitätsentwicklung von
regionalen, landwirtschaftlichen
Produkten und Dienstleistungen
in der Euregio Rhein-Waal



PROJEKTHINTERGRUND

Die landwirtschaftlichen Betriebe in der Euregio Rhein-Waal stehen heute angesichts des voranschreitenden Strukturwandels mehr denn je vor der Herausforderung, ihr Unternehmen auf innovative Art weiterzuentwickeln. Die Landwirte möchten hochwertige Produkte erzeugen und dabei eine verantwortungsvolle Herstellung und Tierhaltung gewährleisten. Gleichzeitig müssen sie um Absatzmöglichkeiten in der globalisierten Welt konkurrieren. Dieser Spagat ist nicht einfach, weswegen nach innovativen Möglichkeiten gesucht werden muss, die eine rentable und langfristige Betriebsführung gewährleisten.

Neben der Landwirtschaft ist der Tourismus eine tragende Säule in dem ländlichen Lebensraum an Rhein und Waal. Daher setzt das Projekt „Genießen im Grünen“ regionale Agrarprodukte und (agro-)touristische Dienstleistungen miteinander in Beziehung.

Das Kerngebiet des Projekts liegt in einem Radius, der sich etwa 50 Kilometer rund um die Städte Kleve (D) und Nijmegen (NL) erstreckt. Dazu gehören u.a. der Untere Niederrhein, de Gelderse Poort und die Betuwe.

PROJEKTZIEL

Vor diesem Hintergrund ist die Entwicklung und Umsetzung innovativer Absatzmöglichkeiten für regionale Produkte sowie die Entwicklung von touristischen Arrangements das Hauptziel dieser Initiative. Hierfür werden landwirtschaftliche Betriebe und Dienstleister gleichermaßen angesprochen wie Abnehmer regionaler Produkte (z.B. Großküchen, Restaurants). Damit im Agrarsektor der Ausbau der wirtschaftlichen Basis und die Suche nach neuen Marktzugängen gelingt, kann die Wertschöpfung des einzelnen Betriebs auf mehrere Standbeine verteilt werden: Die Vermietung von Ferienwohnungen, die Einrichtung eines Hofcafés und Hofführungen sind mögliche Aktivitäten zur Angebotserweiterung.



OREGIONAL

Um den Absatz regionaler Produkte für die Erzeuger zu vereinfachen und deren Marktchancen zu erhöhen, wurde die Gebietskooperation Oregional gegründet.

Oregional

- bringt Erzeuger und Abnehmer zusammen
- erarbeitet Qualitätskriterien und ein entsprechendes Kontrollsystem
- führt Preisverhandlungen
- organisiert die Produktlogistik
- bündelt Werbe- und Vermarktungsaktivitäten



Frisches Obst und Gemüse aus regionalem Anbau.



Hier weiß der Gast, was er auf dem Teller hat:
Menüs aus überwiegend regional erzeugten Lebensmitteln.



Regionaltypische Landschaft bei Groesbeek (Niederlande)